

Ausonius-Wanderweg

2012

Wandern ohne Gepäck (7 Tage)

Programm:

1. Tag:

Individuelle Anreise nach Bingen.

2. Tag:

Bingen - Rheinböllen, ca. 22 km

3. Tag:

Rheinböllen - Sohren, ca. 30 km
(es besteht die Möglichkeit, die Strecke zum Teil mit dem Linienbus zurückzulegen)

4. Tag:

Sohren - Region Morbach, ca. 20 km

5. Tag:

Region Morbach - Region Thalfang, ca. 16 km

6. Tag:

Region Thalfang - Fell, ca. 21 km
Mit dem Linienbus nach Trier







7. Tag:

Nach dem reichhaltigen Frühstück individuelle Abreise

Streckenlänge insgesamt ca. 109 km

Mosel, Saar, Nahe, Rhein schließen rings den Hunsrück ein.

Leistungen:

	6 Übernachtungen in Zimmern mit DU/Bad und WC; 6 kräftigende Wanderfrühstücke
	Gepäcktransfer zu den jeweiligen Unterkünften
	5 x Lunchpakete
	1 x Eintritt Archäologiepark Belgium
	detailliertes Kartenmaterial 1 x pro Gruppe und eine ausführliche (58 Seiten, bebildert) Streckenbeschreibung "Die Ausoniusstraße" 1 x pro Zimmer
	1 x Eintritt Archäologiepark Belgium

Reisepreis:

Einzelperson **490,00 €**

p.P im Doppelzimmer **359,00 €**

(2 - 4 Personen)

Einzelzimmerzuschlag **87,00 €**

1. Tag:

Tag Anreise in die Römerstadt Bingen am Rhein.

Nehmen Sie sich nach Bezug Ihres

Hotelzimmers noch etwas Zeit für eine Stadtbesichtigung und einen Spaziergang am Rhein.

2. Tag:

Durch die reizvolle Landschaft des Binger Waldes gelangen Sie zum Ohligsberg, von dem die Aussicht hinunter ins Rheintal sehr beeindruckend ist.

Über Dichtelbach geht es weiter nach Rheinböllen, dem heutigen Tagesziel.

Rheinböllen – Altes Rathaus

3. Tag:

Die Wanderung am heutigen Tage folgt in großen Teilen der fast 2000-jährigen Trasse der Römerstraße.

Sie wandern über Simmern und Kirchberg nach Sohren.

Wem diese Strecke zu lang vorkommt, der nimmt den Bus vor Simmern bis in die Stadt

– schaut sie sich an – und fährt weiter mit dem Bus nach Kirchberg. Die älteste Stadt im Hunsrück ist eine Stippvisite wert.

Bei römischen Spielen, wie Rundmhle, Nüsselkullern oder Deltaspiel fühlen Sie sich wie die Römer vor langer Zeit.

Die Nachbildung eines römischen Straßenturmes bei Dill versetzt Sie in die Römerzeit zurück.
Übernachtung in Sohren

4. Tag:

Die heutige Etappe führt Sie in den mittleren Hunsrück, wo es mit Ausnahme von größeren Orten wie Morbach vor allem kleine, schmucke Dörfer zu sehen gibt.

Die Wanderung führt Sie u.a. vorbei am sogenannten „Stumpfen Turm“, einem mittelalterlichen Wach- und Signalturm der nahegelegenen Burgruine „Baldenau“, der einzigen Wasserburg im Hunsrück. Ganz in der Nähe befand sich einst an der Fernstraße eine der bedeutendsten römischkeltischen Siedlungen: „Vicus Belginum“.

Hier, bei Wederath, steht der Archäologiepark „Belgium“, ein Erlebnismuseum mit z.T. sensationellen Funden aus der Römer- und Keltenzeit.
Übernachtung in der Region Morbach

Geschichte:

Unter römischer Herrschaft gehörte der Gemeindebezirk Morbach zur Provinz Vorderbelgien, die in der Nähe des Stumpfen Turmes bei der Siedlung Belgium die östliche Grenze zum ebenfalls römischen Obergermanien bildete.

5. Tag:

Heute ist ein geruhvoller Tag und Zeit genug, die Stille und herrlich weiten Ausblicke der Hunsrücklandschaft zu genießen.

Gemächlich geht es durch Wiesen und Wälder über Morbach-Haag, interessant hier das "Alte Backhaus" und Mersbach hinunter ins Dhronal und wieder hinauf.
Übernachtung in der Region Thalfang

6. Tag:

Die heutige Wanderetappe führt Sie von den Höhen des Hunsrücks hinunter in die Täler der Ruwer und der Mosel, die schon vor mehr als 2000 Jahren durch die Römer und den Weinbau geprägt wurden. In Fell, durch Rieslingweine und Schieferabbau bekannt, oder aber in Mertesdorf endet die Wanderung. Hier steigen Sie in einen der regelmäßig verkehrenden Linienbusse nach Trier. Die ehemalige römische Kaiserresidenz (im Altertum eine der bedeutendsten Städte der Welt) ist geprägt von über 2000-jähriger Stadtgeschichte. Keine andere Stadt in Deutschland bietet eine solche Fülle gut erhaltener römischer Monumentalbauten. In Trier verbringen Sie Ihre letzte Nacht „auf römischen Spuren“

7. Tag Abreise

Nach dem Frühstück haben Sie Gelegenheit die älteste Stadt Deutschlands zu besichtigen, bevor Sie die Heimreise antreten.

